

Wolmirstedter Volksstimme



Freitag, 26. September 2008

www.volksstimme.de

Planungen in Niederndodeleben

Stolzem Straßenbauprogramm folgt nun der Ausbau des Radwegenetzes

Das Niederndodeleber Radwegenetz soll ausgebaut werden. Neben dem für 2009 geplanten Ausbau des Radweges entlang der Landesstraße L 49 nach Magdeburg-Diesdorf (Volksstimme berichtete) werden derzeit auch ländliche Wege in Richtung B 1 – sie stehen im Zusammenhang mit dem der Bio-Erdgas-Anlage von Agro-Bördegrün – errichtet. 2009 sollen zwei weitere folgen.

Von Maik Schulz

Niederndodeleben. Für 2009 will die Gemeinde Niederndodeleben weitere Förderanträge für das ländliche Wegebauprogramm Richtung Wellen/Ochtmersleben und Richtung Magdeburg-Ottersleben stellen.

Drei Wege zurzeit im Bau

Für den Radweg an der L 49 hat der Gemeinderat in der vergangenen Woche eine zweiseitige Vereinbarung zum Bau geschlossen. Für die Haushaltsplanung 2009 hat der Radweg in die Landeshauptstadt unumstrittene Priorität.

Bereits im Gang sind die Ausbaurbeiten der ländlichen Wege im Osten der Gemarkung. Ländliche Wege können zwar nicht vom individuellen Autoverkehr genutzt werden, dafür

dürfen neben dem vorrangig ländlichen Verkehr auch Spaziergänger und Radfahrer diese landwirtschaftlichen Wege nutzen. Für die drei Wege hat das örtliche Landwirtschaftsunternehmen Agro-Bördegrün den Eigenanteil der Gemeinde von etwa 145 000 Euro bereit

gestellt. Die Wege dienen der Verkehrsanbindung für den ausschließlich landwirtschaftlichen Zulieferverkehr der derzeit entstehenden Bio-Erdgas-Anlage. Ausgebaut werden der alte Ziegeleiweg von der B 1 im Norden bis zur Kreuzung mit dem Olvenstedter Weg, der

ebenfalls von Schnarsleben bis zu dieser Kreuzung ausgebaut wird. Von der Kreuzung wird in südlicher Richtung ein Verbindungsweg bis zum Gewerbegebiet am Bördering gebaut. Alle drei ländlichen Wege erhalten eine zweireihige Betonspur (so genannte Hosenträ-

gerstraße), lediglich der Kreuzungsbereich der drei Wege erhält eine Bitumendecke. Nordöstlich der Kreuzung wird die Bio-Erdgas-Anlage gebaut. Alle drei im Osten geplanten landwirtschaftlichen Nutzwege sind in Teilabschnitten Bestandteil der Routen der Holunderradwegkonzeptes der Verwaltungsgemeinschaft.



Derzeit ausgebaut werden der Olvenstedter Weg (lila, Bezeichnung: 069_025, östlich von Schnarsleben), der Ziegeleiweg (grün-gelb) und der Verbindungsweg zum Gewerbegebiet. Alle drei Wege sind Bestandteil des kleinen (lila), des mittleren (grün) und des großen (gelb) Holunderradweges der Hohen Börde.

Repro: Maik Schulz



Sowohl am Ziegeleiweg (Foto) wie auch an den weiteren zwei ländlichen Wegen (Olvenstedter Weg und Weg zum Gewerbegebiet) hat der Tiefbau begonnen.

Teile des Holundernetzes

Mit dem Holunderradwegenetz soll ein die Hohe Börde umspannendes Radwegenetz entstehen.

Zu diesem Netz gehören auch der für 2009 geplante ländliche Weg nach Wellen/Ochtmersleben sowie der Ottersleber Weg. Ursprünglich war für die Radweganbindung Richtung Magdeburg der Ausbau des Schroteradwanderweges geplant gewesen. Aufgrund des jetzt geglückten Vorhabens an der L 49 will die Gemeinde keinen zweiten, von der L 49 nur 500 Meter Luftlinie entfernten, weiteren Radweg an der Schrote bauen. Dafür soll weiter südlich durch den Ausbau des Ottersleber Weges die Anbindung an den Börderadweg westlich von Magdeburg erfolgen. Förderanträge für den Wellener und den Ochtmersleber Weg sollen demnächst gestellt werden.